

Bilder erzählen eine Geschichte

Wenn ein Bild mehr als tausend Worte zeigt

Von kissy-chan

Kapitel 1: Wenn nicht ich, dann niemand!

Anime: Bleach

Hauptcharakter: Shinji, (Hiyori)

Genre: Dark Fic, Drama, Romance

:-----

Sie bedeutete ihm zu viel.

Viel mehr, als sich manch einer vorstellen könnte.

Ihr Äußeres, ihr Inneres und ihre Art und Weise, wie sie Dinge in die Hand nahm.

Wie sie mit ihren Mitmenschen umging oder sprach.

All diese Sachen brachten Shinji dazu, sie über alles zu lieben.

Ja, Shinji liebte jeden einzelnen Charakterzug von ihr, jeden einzigen Millimeter von Hiyoris Körpers.

Doch es sie erfahren lassen, hatte er bisher nicht.

Denn immer wenn er sich ihr näherte, bekam er ihren Hass nur zu gut zu spüren.

Sowohl physisch als auch psychisch.

Deshalb musste er sie von weitem Beobachten und von all den Gefahren der Welt schützen.

Nichts und niemand durfte sich ihr nähern.

Denn sie gehörte *nur* ihm.

Einzig und alleine ihm.

Doch sie lies es nicht zu.

Sie unterhielt sich mit anderen Menschen und hatte mit ihnen Spaß.

Ihm gab sie ihre Aufmerksamkeit nur selten.

Und das auch nur äußerst ungern.

Eines Tages geschah dann DAS.

Er konnte seinen Augen nicht glauben.

Hiyori, *seine Hiyori*, mit einem *anderen* Mann an ihrer Seite.

Und sie sah glücklich aus.

Bei ihm hatte sie *nie* diesen Ausdruck gehabt.

NIE!

Nein, das konnte er nicht zulassen!

NIEMAND hatte das Recht, SEINE Hiyori anzufassen.

Kein Mann und kein Mensch auf dieser Welt hatte dieses Recht.

Sie musste ihm gehören.

Nur IHM!

Und wenn dies nicht möglich war, würde er dafür sorgen, dass sie auch niemand Anderem gehören durfte.

NIEMANDEN!

Deswegen machte er sich auf den Weg.

Erst in seine Wohnung.

Mit dabei nur ein Messer.

Wie dumm und leichtgläubig dieser Mensch war.

Die Tür ungeschlossen zu lassen und somit leicht zugänglich für jeden, der eine Karte dabei hatte.

Und da lag er.

Der Mann, der ihm *seine Hiyori* gestohlen hatte.

Und ohne ein Fünkchen Mitleid oder zu zögern, stach er zu.

Mitten ins Herz.

Der Anblick war mehr als befriedigend.

Das Blut des "Konkurrenten" floss aus der Wunde.

Und damit war der Mann Geschichte.

Sein nächstes Ziel war schnell erreicht.

Dort hinein zu dringen war ein leichtes Spiel.

Denn schon vor langer Zeit hatte er sich einen Schlüssel nachmachen lassen.

Ohne, dass sie es mitbekam.

Das Eindringen war also leicht.

Befleckt vom Blut des bereits toten "Konkurrenten", trat er ins Schlafzimmer seiner Geliebten.

Das für ihn engelsgleiche Wesen schlief tief und fest, ohne jede Mimik im Gesicht.

Er betrachtete sie.

Das geliebte Wesen, das er *niemals* besitzen konnte.

Das konnte er nicht akzeptieren.

Ein weiteres Mal erhob er die Klinge mit beiden Händen.

Mit einem letzten Blick auf seine Geliebte stach er zu.

Ebenfalls mitten ins Herz.

Damit war eine Chance auf eine gemeinsame Zukunft zunichte gemacht.

Mit einer Bewegung.

Dieser absurde Gedanke lies ihn auflachen.

Ein krankes und wahnsinniges Lachen drang aus seiner trockenen Kehle.

Auch ihr Blut rann aus der frischen Wunde und lies sie verbluten.

Nachdem Shinji sie eine Weile beobachtete, nahm er sie auf die Arme.

Gemeinsam mit ihrem immer kälter werdenden Körper trat er aus der Wohnung, Wenigstens einmal in seinem Leben wollte er mit ihr gemeinsam spazieren gehen.

Und jetzt erfüllte er sich diesen Wunsch.

- So lange, bis die Polizei ihn fasste. –

:-----

Tjaaa, mal was GANZ anderes aus meinem Köpfchen!!^^

Und, wie war's?O.O